



Pressemitteilung vom 21.09.2022

Höxteraner ernten für den Gartenschau-Apfelsaft

Bei Wittrock in Höxter kann das Obst vom 20. bis zum 22. Oktober abgegeben werden. Beim Hoffest werden die fleißigen Spender belohnt. Welcher Garten wirft die meisten Früchte ab?

Der Herbst beschert uns derzeit Obst in Hülle und Fülle. Die Äpfel können in diesem Jahr Karriere machen – und zum Höxteraner Gartenschau-Apfelsaft werden. Dazu müssen die Früchtchen natürlich rein in die Flasche. Gleich nach der Ernte können sie deshalb bei Wittrocks Obstplantagen in Höxter abgegeben werden. „Alle Bürger sind aufgerufen, ihre Äpfel zum Mosten zu bringen“, so der Appell von Madita Alberding von der Gartenschau-Gesellschaft. Angenommen werden die Äpfel im Zeitraum von Donnerstag, 20. Oktober, bis Samstag, 22. Oktober.

Dafür stehen auf dem Betriebsgelände an der Albaxer Straße 42 speziell gekennzeichnete Behälter bereit. „Die Hobbygärtner aus Höxter und Umgebung können bei Wittrock ihre Obstkörbe vorbeibringen oder gleich mit den Anhänger kommen – wir freuen uns über jede Apfelspende“, sagt Madita Alberding von der Gartenschau-Gesellschaft. „Wer mitmacht, kann stolz von sich sagen, dass seine Äpfel zu Gartenschau-Saft verarbeitet werden“, so die Marketing-Chefin weiter.

Bei der Firma Creydt Fruchtsaft in Dassel im Solling wird dann gemostet. „Der Gartenschau-Saft wird bereichert durch die vielfältigen, oft alten Sorten in den Hausgärten und Streuobstwiesen in der Region“, betont Geschäftsführer Andreas Creydt. Das mache den Saft besonders wertvoll und gesund.

Direkt gepresst und naturtrüb wird der Gartenschau-Apfelsaft dann über den Getränkehandel verkauft. Für die Verteilung sorgt Getränkefachgroßhändler Waldhoff aus Höxter. „Anfang nächsten Jahres werden die Flaschen mit dem Etikett „Unser Höxteraner Garten-Apfelsaft“ in den Regalen der Getränkemarkte stehen“, verspricht Verkaufsleiter Ralf Konze.

Beim großen Hoffest von Wittrocks Obstplantage am Samstag, den 22. Oktober, werden dann diejenigen belohnt, die besonders viel Obst abgegeben haben. „Wir sind schon gespannt, welcher Höxterner Garten die meisten Früchte abwirft“, sagt Madita Alberding. Der erste Preis ist eine Werksführung mit Gartenschau-Elfe Holli bei Creydt Fruchtsaft in Dassel. Aber auch der/die jüngste und der/die älteste Apfelspender oder Apfelspenderin kann sich auf ein Präsent freuen. Das Hoffest markiert gleichzeitig den „Countdown 6“ - ein halbes Jahr vor Eröffnung der Landesgartenschau im April 2023. Beim Hoffest gibt es von 11 bis 16 Uhr Leckeres aus Äpfeln und ein buntes Programm, Details werden in Kürze bekanntgegeben. „Auch wer keine Äpfel spendet, ist herzlich willkommen“, betonen Karin und Marion Wittrock.



Auch auf dem künftigen Gartenschau-Gelände reifen übrigens schon jetzt die ersten Äpfel – als Spalierobst oder an alten Bäumen im Remtergarten und nächstes Jahr dann auch in der Obstplantage im Weserbogen. Dort wird es 24 verschiedene Apfelsorten geben – von frühen bis hin zu lagerfähigen Sorten zum Essen im Winter. In Kooperation mit Firma Wittrock wurde in der Nähe auch ein Erdbeerfeld angelegt.

Die Abgabe der Äpfel für den Gartenschau-Apfelsaft bei Wittrocks Obstplantage in Höxter (Albaxer Straße 42) kann zu den regulären Öffnungszeiten erfolgen - am Donnerstag und Freitag (20. und 21. Oktober) von 9 bis 17 Uhr sowie am Samstag (22. Oktober) von 9 bis 15 Uhr.